Reservationen
Kathrin Feller
Dorfstrasse 50, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 20 21
kusi.feller@hispeed.ch

Kirchgemeinderat
Hans Haldimann
Dorfstrasse 42, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 02 43
haldimann_haefliger@bluewin.ch

Pfarramt
Sabina Ingold, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 829 99 08
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Stefan Wenger, Pfarrer
Dorfstrasse 65, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 12 86
stefan.wenger@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Heidi Petscher
Bernstrasse 35, 3303 Jegenstorf
Tel. 031 852 15 17
hbucherer@bluewin.ch

Gemeindehelferinnen
Martha Wicki
Farneren 15, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 01 25
martha.wicki@bluewin.ch

Marina Binggeli, Tel. 079 355 27 70
marina.binggeli@gmail.com

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1.–28. Oktober
Pfarrer Stefan Wenger,
Tel. 033 442 12 86

29.–31. Oktober
Pfarrerin Sabina Ingold,
Tel. 079 829 99 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr
Pfarrerin Sabina Ingold,
Ursula Wijker, Orgel

Freitag, 12. Oktober, 19.30 Uhr
Abendgottesdienst
Pfarrer Stefan Wenger,
Armin Rist, Geige,
Dominik Röglin, Orgel

Sonntag, 14. Oktober
Kein Gottesdienst in der Kirche Goldiwil

Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedank
Pfarrerin Sabina Ingold,
Frau Heidi Petscher und KUW 3. Klasse,
Paul Burkhalter, Orgel.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem Mittagessen, Spiel und Spass eingeladen.
Siehe nebenstehenden Flyer.

Sonntag, 28. Oktober
Kein Gottesdienst in der Kirche Goldiwil. Bitte besuchen Sie um 10 Uhr den Gottesdienst zur Predigtreihe in der Stadtkirche Thun.

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 10. Oktober, 14 Uhr.
«Lotto» in Homberg, zusammen mit der Kirchgemeinde Buchen.

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Jungschar
«Guinness-Bibel der Rekorde».
Samstag, 20. Oktober, 13.30 Uhr, vor dem Kirchgemeindehaus.
Mehr Infos findest du unter:
www.jungschariloa.jimdo.com
Kirchgemeindehaus

FRIGO
Samstags 19 Uhr.
Kontaktperson:
Marc Feller, Tel. 079 423 18 59,
marc.maercu@hotmail.com
Unterstützt durch Evangelisch-methodistische und Reformierte Kirche
Kirchgemeindehaus

KUW
KUW 3. Klasse
Mittwoch, 17. Okt., 13.30–16.30 Uhr,
Sonntag, 21. Okt., 10 Uhr, Erntedank-GD

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Frauentreff – Die gesellige Gottheit
Donnerstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr.
Monatlicher Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen für Frauen.
Leitung: Pfarrerin Sabina Ingold
Kirchgemeindehaus

Frauenarbeitskreis
Donnerstag, 18. Oktober, 14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe
«Chrüz u quer dür d Schwiiz»
Mittwoch, 31. Oktober, 12.15 Uhr.
Salat, Hackbraten, Knöpfli, Rotkraut.
Dessert: Thurgauer Mostcrème.
Familien sind willkommen! Richtpreis:
Erwachsene Fr. 8.–, Kinder Fr. 4.–.
Um An-/Abmeldung wird gebeten:
Martha Wicki, Farneren 15,
3624 Goldiwil, Tel. 033 442 01 25,
martha.wicki@bluewin.ch
Saal Kirchgemeindehaus

W³ Männer unterwegs
Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr.
W³ heisst: Wort für Impuls, Weg für Diskussion und Wir für gemütliches Beisammensein.
Leitung: Pfarrer Stefan Wenger und Peter Eggen
Kirchgemeindehausw

SPIELABEND

Sie spielen gerne?
Sie suchen Gleichgesinnte?
Kommen Sie an den Spielabend und geniessen Sie fröhliche, spannende und unterhaltsame Stunden mit anderen zusammen. Spielen Sie Ihr Lieblingsspiel oder lernen Sie neue Spiele kennen.

Samstag, 27. Oktober 2018,
ab 19.30 Uhr (Ende offen)
im Kirchgemeindehaus Goldiwil

Wenn möglich, nehmen Sie Ihr(e) Lieblingsspiel(e) mit. Einige Spiele sind vor Ort schon vorhanden, kommen Sie, auch wenn Sie kein eigenes Spiel mitnehmen können oder wollen.
Alle sind willkommen!

Kaffee, Tee und Mineralwasser stehen zur Verfügung, ebenso etwas zum Knabbern.

Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit vielen Spielerinnen und Spielern!

CORDELIA ETTER UND DANIELA DELLENBACH

© Evelyne Kühni

Gebet zum Erntedankfest in Anlehnung an Psalm 104

Gott, du Schöpfer und Erhalter!
Du tust Grosses an uns und an deiner Welt.
Die Erde bereitest du vor uns aus und lässt sie hervorbringen, was uns nährt.
Alle Kreatur spürt deine Güte,
alles, was atmet,
alles, was das Licht sucht.
Auch die Dunkelheit hast du geschaffen,
um uns wohl zu tun.
Tag und Nacht dienen dir
und allen, die du geschaffen hast.
Allem, was ist,
gibst du Anfang und Ende.
Alles, was lebt,
behütest du mit deiner Fü rsorge.
Du lässt uns alle Dinge zum Guten dienen.
Wir erfahren deine Weisheit und Güte.

Darum danken wir dir:
für das Werk unserer Tage
und für die Ruhe unserer Nächte;
für all das, was du an uns geheilt hast
und was du unter uns wieder zusammenbringst.
Deinem Wort trauen wir,
auf deine Güte hoffen wir.
Sei unter uns mit deinem Geist
und segne unser Hören und Reden,
Singen und Beten.
Amen.

Aus: reformierte Liturgie

10 Fragen an Evelyne Kühni

Wie würdest du dich beschreiben?
Vielseitig, offen und neugierig auf Neues. Manchmal ein wenig ungeduldig. Sportlich.

Seit wann bist du in unserer Kirchgemeinde als Sekretärin tätig?
Seit dem 1. Juli 2006.

Was macht dir bei dieser Arbeit am meisten Spass?
Meine Arbeit ist sehr vielfältig und gerade das gefällt mir sehr. Ich schätze es, dass ich nicht nur zu Hause im «stillen Kämmerli» schreibe, sondern auch immer wieder in Kontakt mit Personen komme.

Was ist die grösste Herausforderung dabei?
Gerade diese Vielfältigkeit kann herausfordernd sein. Oft sind verschiedene Projekte parallel in Bearbeitung, da darf nichts vergessen werden.

Du wohnst in Schwendibach, arbeitest in Goldiwil – wo findet man dich sonst noch?
Am liebsten auf wenig begangenen Wegen (oft auch weglos) in den Bergen und in den verschiedensten Ländern.

Was wird dein nächstes Projekt?
Betreffend Kirchgemeinde sind wir an der Planung eines Quartalflyers. Persönlich habe ich aber jede Menge Projekte. Ich bin am Töpfern, Singen, Flötenspielen und am Aushecken von neuen Reisen. Leider fehlt es manchmal an der nötigen Zeit zur Umsetzung.

Auf welche Frage hattest du in letzter Zeit keine Antwort, und hast du sie finden können?
Das Weltgeschehen wirft für mich viele Fragen auf zu denen ich keine Antwort finde.

Was ist dir wichtig?
Die Zufriedenheit im «Jetzt» zu finden. Und den sorgfältigen Umgang mit der Schöpfung zu pflegen, damit unsere schöne Welt noch lange so bleiben darf.

Was verschenkst du gerne?
Ein Lächeln und etwas aus meine Küche.

Was würdest du deinem jüngeren «Ich» raten?
Im Leben Ziele, Ideen und Träume zu haben und versuchen, diese auch zu verwirklichen.

INTERVIEW CORDELIA ETTER